

anlegen. Der Antrag Labouchères wurde mit 202 gegen 166 Stimmen abgelehnt. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurde der Vertrag mit der Gothen- und mit der brasilianischen Submarine-Telegraphen-Compagnie wegen Herstellung einer unterseeischen Telegraphenverbindung zwischen St. Vincent und der Insel Jago, Barthraf an der Westküste von Africa, Sierra Leone, Afrika, Lagos und der Nigermündung mit 199 gegen 34 Stimmen angenommen.

* Paris, 5. März. Dem „Soit“ zufolge gab der Mensch, welcher heute Nachmittag das Kriental im Börsensaal ausübte, bei seiner Vernehmung durch den Polizeikommissar an, er habe sich schon lange mit der Absicht getragen, die Börse in die Luft zu sprengen, er habe zu dem Ende chemische Studien gemacht und Mischungen von explodirenden Stoffen vorgenommen, auch Bomben angefertigt, letztere hätten aber nicht explodiert. In Folge dessen habe er sich entschlossen, von dem Revolver Gebrauch zu machen. Das Wesen des Verhafteten habe den Eindruck gemacht, daß er geistig gestört sei.

Athen, 5. März. Wie es heißt, hätte die griechische Regierung, weil die Türkei ihre Truppen an der Grenze

verstärkt habe, die Einberufung von zwei weiteren Klassen der Reserve beschloffen.

Interims-Stadttheater.

„Die Näherin“ (Anna Schramm).

Ein ächtes Wiener Kind, welches der „höheren“ Bildung etwas in die Karten geschaut hat und durch die Konfusion des halbverbrehten Expedienten eines Vermietungsbureaus als Gesellschafterin zu einer Dame auf dem Lande verhilfen wird, für welche sie eigentlich als Näherin angeworben ist — ein solches Sujet mußte dem Hofmeister „Jacobson“, der ja von vornherein wußte, für wen er die Rolle der „Lotti“ schrieb, un schwer diese Fülle von lustigen Einfällen in die Feder laufen lassen, welche das volle Haus gestern Abend gar nicht zu Akten kommen ließ. „Se toller, je lieber“ war zur Zeit des Trifoliums „Anna Schramm, Helmerding, Reusche“ an Ballnertheater das Stichwort; die Berliner Posse durfte damals wagen, was sie nur wollte, die drei besorgten Alles aufs Beste. Berlin wallfahrte jeden Abend nach der Blumenstraße und ließ eine Novität nicht eher frei,

als dieselbe in Hundert und mehr Wiederholungen durch und durch gefolgt war. Von den Dreien ist Reusche todt, Helmerding längst Bühnenmüde, aber die „Anna“ von so gänzlich ungebrodener Kraft, daß sie heute, wie damals, durch ihre einzigen Leistungen Jung und Alt, Hoch und Niedrig entzückt. Wir haben Alles dies in der getragenen Aufführung erfahren und wenn eine Steigerung der Belustigung überhaupt noch möglich ist, so können wir dies heute Abend im „Mildmüthen von Schöneberg“ und ebenso morgen in der gelungenen Posse „Lustschlöffer“ bestimmt erwarten. Es ist bekannt, daß Frau Schramm, welche Bühne sie auch betreten mag, die Mitspielenden ganz unfehlbar mit sich fortzieht und so war denn auch die getragene Aufführung eine sehr flotte und wir meinen, der Souffleurkasten hätte sich dabei gar nicht so vernehmbar anzustrengen brauchen. Ganz besonderes Lob verdient Herr Sachs als „Leopold Hoch“, aber auch das „Schwämmchen“ des Herrn Lehmann, sowie der „Bürger Gelske“ des Herrn Richard waren nicht übel.

R. R.

Eisenbahn-Direktionsbezirk Magdeburg.

Am Sonnabend den 13. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen auf Bahnhof Niemberg 50 Stück alte Bahnschwellen, sowie 2080 Kg. Brennholz, auf dem Central-Bahnhof zu Halle a. S. (alter Güterbahnhof) 2000 Kg. Brennholz, auf dem Steinthor-Bahnhof zu Halle a. S. 1575 Kg. Brennholz, bei Wärterbude No. 93 südlich von Halle 150 Stück Bahnschwellen, sowie 230 Kg. Brennholz in kleinen Partien an Ort und Stelle gegen sofortige Baarzahlung und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle a. S., den 4. März 1886.
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion
Erfurt-Leipzig.

Nachlaß = Auction.

Montag den 8. ds. Mts. von Vormittags 9 Uhr an soll Wilhelmstraße 11, I. ein Nachlaß bestehend in:

2 Sophas, 2 Komoden mit und ohne Aufsatz, 1 Büchertisch, verschied. Tischen, Stühlen, Spiegeln, Bildern, 2 gr. Kleider, 1 Wanduhr, Haus- und Küchengeräthen u. dergl. mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Halle a. S., den 5. März 1886.

Paul Rindfleisch,

Auctions-Kommissar und Gerichts-Taxator.

Gebirgs-Preisselbeeren

à Pfd. 25 Pfg.

empf. Gust. Rählemann, Königsplatz.

Käse-Fabrik,

welche sich des besten Aufes und einer ausgezeichneten Kundschafft erfreut, zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit 8 Jahren. Der Besitzer hat mit seinen Anfängen u. unter schwierigen Verhältnissen sehr günstige Resultate erzielt; Einrichtung erprobt und den neuesten Erfahrungen der Fabrication entsprechend. Kenntniß der Branche nicht erforderlich. Dem Besitzer ist Gelegenheit gegeben, unter sehr günstigen Bedingungen das Geschäft eines Verwandten zu übernehmen. Anzahlung ca. 2000 Thlr. Ueberechnung Bedingungen sehr conlant.

Nähere Auskunft durch

Schroeder's Central-Bureau,
Brüderstr. 10.

Für Kapitalisten.

Wir haben von unserem Hypotheken-Vestand einen Posten in Beträgen jeder Höhe provisionsfrei abzugeben.

D. H. Apelt & Sohn,
Bankgeschäft.

Hypothek = Kapital

jeder Höhe, mit od. ohne Amortisation zu billigstem Zinsfuß durch
Karl Peril,
gr. Ulrichstr. 11, I.

Freyberg's Garten.

Heute Sonntag den 7. März von Nachmittags 4 Uhr an
im neu parquettirten Saale

Grosser Ball mit freier Nacht.

Paul Jahn.

Kaffee-Garten Trotha.

Sonntag den 7. März
von 3 Uhr ab

Ballmusik.

M. Krahl.

„Restaurant Kaiserhof“

Bernburgerstrasse 21.

Heute Sonntag grosses Bockbierfest.

Früh von 10 Uhr ab frisches Speckkuchen.

Gleichzeitig bringe meine gut asphaltirte heizbare Kegelbahn in empfehlende Erinnerung.

Die Malz-Chocolade

Werde „Anter“ ist erfahrungsgemäß das zuträglichste Getränk für Verdauende. Man verlange diese infolge ihres Gehaltes an Material beweisend und schmeckend wirkende Chocolade gefälligst als

Anter-Chocolade Nr. 20

à 3 Mk. oder Nr. 21 à 2 Mk. das Pfund.
Vorräthig in den bekannten Niederlagen.

In Halle a. S. bei den Conditoren Otto Brandt, H. Engler u. B. Wilhelm.

Pain-Expeller

mit „Anker“

ist echt und das Präparat, durch welches die bekannsten überausenden Gellungen von Gicht und Rheumatismus erzielt worden sind. Dies altbewährte Hausmittel ist zum Preis von 50 Pfg. und 1 Mark in den meisten Apotheken vorräthig.

F. Ad. Richter & Co.,
Kudolfsbad, Thüringen.

Unentgeltlich

verj. Anweisung zur Rettung von Trunksucht.

Legt, beliebt nach der berühmten Meth. des Dr. v. Brühl, in auch ohne Vorwissen M. Falkenberg, Berlin NO., Fricenstr. 105. Tägl. eingeh., von 100 te getridt, gepri. Dankschreib. bezugen die Wiederkehr des häusl. Glückes.

Fitz- u. Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen modernisirt.

Ausfabrik von
August Lehmann.

18,000 — 25,000 Mk.
(Mündelgeld)

sind zu Otern auf seine Hypothek dauernd anzusetzen. Adressen bei sub N. Z. 44022 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Speckfuchen ff.

bei A. Scope, Landwehrstraße 16.

Technikum Einbeck

(Provinz Hannover).
städtische — seitens d. Kgl. Preuss. Regierung subventionirte — höhere Fachschule für Maschinentechniker neues (30.) Semester: 4. Mai cr. Anträge erhalten durch den Director Dr. C. E. Hehle das Programm gratis zugesandt. Der Magistrat.

Die Volkstüche

befindet sich Brnostraße Nr. 16. Das Bölen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionierung stets vorräthig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, große Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volkstüche

Evangel. Männer- und Jünglings-Verein.

Bereinslokal: Mauerstraße 6.

Sonntag den 7. März 8 Uhr Abends
Missionsvortrag.

Montag den 8. März 8 1/2 Uhr Abends
Gesangübung.

Dienstag den 9. März 8 Uhr Abends
Familienabend.

Mittwoch den 10. März 8 1/2 Uhr Abends
Gefellige Zusammenkunft.

Donnerstag den 11. März 8 1/2 Uhr Abends
Bibelstunde.

Sonabend den 13. März 8 1/2 Uhr Abends
Gefellige Zusammenkunft.
Jedermann ist herzlich willkommen.

Landmann's Salon.
Sonntag Abends 7 Uhr gr. Tanzstunde.

Gärtner-Verein.

Sitzung

Sonabend den 6. d. Mts. Abends 8 Uhr im „Gaubrunn“.

1. Herr Müller über „Anzahl früher Kartoffeln“. 2. Ballotage neuer Mitglieder.
S. R. M. Spindler.

Saalschloß-Brauerei

(Giebichenstein).

Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr
Salon-Concert.

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36.
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Prinz Carl.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr
Großes Concert
mit darauffolgendem Ball.

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Kgl. Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36.
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Grosses Nachmittag-Concert

des Kgl. Magdeb. Stadtmusikers
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Heute Sonntag
Große Ballmusik.

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags.
Max Hofmann.

Brekler's Berg.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab
Tanzkränzchen

Entrée frei. Ergebenst F. Schade.

Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung Dienstag 9. März Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinz“.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Obergärtner Strauß über „Winterblühen des Warmhauses.“ Vortrag des Herrn Dr. med. Thamyay. Referate. Fragekasten.
O. Schroeter.

Taubstummen-Anstalt.

Vergleichen Dank für folgende Liebesgaben: Dankopfer für ein vollstimmig geborenes und von schwerer Krankheit genesenes Kind in Brücken 3 W. von G. Wech. 1 W. G. Kaufmann W. 50 Pfg. Fr. J. 3 W. Fr. S. 20 W. Bei einer Taufe gesammelt 6 W. und von A. P. 6 W.
Klotz.

Familien-Nachrichten.

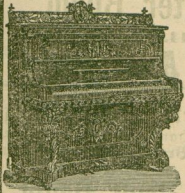
Heute entschließ nach längerem Leiden der Arbeiter

Wilhelm Küchner.
Derselbe war seit 25 Jahren in meinem Geschäfte thätig und wird ihm seine Treue und Unabgänglichkeit ein stetes, ehrendes Andenken in meinem Hause sichern.
Galle a. S., den 6. März 1886.
Johannes Grün.

JULIUS BLÜTHNER,

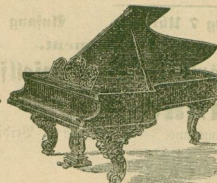
Königl. Sächs. Hof- Pianoforte - Fabrik.

Inhaber verschiedener Patente und Auszeichnungen.



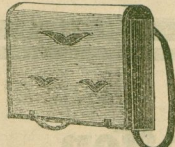
1865 l. Preis . . . Merseburg.
1867 l. Preis . . . Paris.
(für Norddeutschland)
1867 l. Preis . . . Chemnitz.
1870 l. Preis . . . Cassel.
1873 l. Preis . . . Wien.
(Ehrendiplom)
1876 l. Preis . . . Philadelphia.
1878 l. Preis . . . Puebla.

1880 l. Preis (Flügel) Sydney.
1880 l. Preis (Piano) Sydney.
1881 l. Preis (Flügel) Melbourne.
1881 l. Preis (Piano) Melbourne.
1883 l. Preis (Flügel) Amsterdam.
(Ehrendiplom)
1883 l. Preis (Piano) Amsterdam
(Ehrendiplom).



Magazin in Halle a. S.: Gr. Ulrichstrasse 22.
Lager von Harmoniums bester Qualität.
Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.
Schultornister
in Cloth mit Lederriemen.
Stück 1 Mk. und 1 Mk. 10 Pf.
Schultornister
in geringerer Sattlerwaare,
Hautnaht mit Leder eingestemmt und
Rindlederriemen.
Stück von 1 Mk. 40 Pf. an.



Schultaschen
in Cloth, solid gearbeitet, mit Rind-
leder-Heftel.
Stück 1 Mk., 1 Mk. 10 Pf.,
Schultaschen
in allen Qualitäten,
in der Hand und auf dem Rücken
zu tragen, zu billigsten Preisen.
Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.



Gummistempel,
die feinsten Abdrücke liefernd, in allen
Größen sehr billig bei
Otto Unbekannt,
Kleinschmieden,
Werstatt für math., phys. u. opt. Instr.

**Schwarze
Cachemirs d'Alcace**
vorzüglich in Qualität und Farbe
empfehlen
Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Die feinsten Gemme in Dosen, als:
Stangen- und Schnittspargel,
Schoten, Schnittbohnen, Gar-
voiten etc. etc. empfiehlt billigst
Wilh. Schubert.
Hochfeinsten Astrach, Caviar,
frische Holländer Aufsen,
frische Wirt- u. Hofschühner,
Prüna ger. Rheinlachs,
Aecht Frankfurt Würstchen,
Zeltfotter Nibchen empfang
Wilh. Schubert.
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Frauen-Industrie-Schule und Pensionat für Töchter

Halle a. S., Friedrichstrasse 9.

- Zum 1. April beginnen die Kurse für:
- Handnähen** (Nähen, Kunstnähen, Namentnähen). Dauer des Kursus 6 Monate, wöchentlich 6 Stunden, Preis pro Monat 5 Mk.
 - Kunsthandarbeit** (Holzschneidn., doppelte Kreuz-, Flecht- und Flachstickerei, Macramé, die geamnte Spitzenhererei, Spanische, Venetianische, echte Points, Medicea etc., Klappnet, Arabische, Spanische, Chinesische und Renaissance-Stiderei, Nadelmalerei, Noth- und Weißstickerei, perfsiche à jour, Leinenbruch, Gold- und Silberstickerei etc.). Dauer des Kursus 2 Jahre, auf Wunsch können jedoch einzelne Techniken herausgegriffen werden, wobei monatliche Ein- und Austritt erlaubt ist. Wöchentlich 6 Stunden, Preis pro Monat 6 Mk.
 - Vorbereitungskursus für Kunstarbeit** (Copiren der Muster, Aufzeichnen derselben auf Stoff, Abheben der Applikationen, Ausstechen der Musterfiguren in Karton und Holz für Metallstickereien). Dauer des Kursus 3 Monate, wöchentlich 2 Stunden, Preis pro Monat 2 Mk.
 - Maschinennähen** (gründliche Unterweisung in verschiedenen Systemen, das Auseinandernehmen, Reinigen, die Benutzung der Apparate etc.). Dauer des Kursus 1-2 Monate, wöchentlich 6 Stunden, Preis pro Monat 10 Mark.
 - Wäscheputzen und Nähen** (die geamnte Bettwäsche und Weiswäbe für Damen, Herren und Kinder wird nach leicht fasslichem System und nach Maß gezeichnet und zugeschnitten). Dauer des Kursus 6 Monate, wöchentlich 6, 12 oder 18 Stunden, Preis 10-15 Mk.
 - Schneiden** (Schmittzeichnen nach vorzüglichster leicht fasslicher Methode, Zuschneiden sämtlicher Damen- und Kindergarbete). Dauer des Kursus 3 Monate, wöchentlich 6-30 Stunden, Preis pro Monat 10-25 Mark.
 - Zusammen** (Nähen, Schließen, Knäben, Spitze etc. werden sauber und geschmackvoll hergestellt). Dauer 3 Monate, wöchentlich 6 Stunden, Preis pro Monat 10 Mk.
 - Briefführung** (einfache und doppelte, Korrespondenz, Schönschreiben, Rechnen etc.).
 - Combinirter Kursus für Deutsch, Literatur, fremde Sprachen etc.**
 - Haushaltungskursus**. Jedoch nur für Pensionatinnen.
Auf Wunsch können Privatnächte eingerichtet, die Unterrichtsfächer dazu beliebig ausgewählt werden. Auch werden Privatstunden außer dem Saale erteilt.
Prospecte, nähere Auskunft und Meldungen bei der Vorlehrerin
Elise Wildhagen.

Hôtel zum Kronprinz,
Inhaber: C. Friedrich.
Hochgeehrten Herrschaften empfehle ich ganz ergebenst
meine auf's Gedeigste eingerichtete u. vorzüglich Küche für
Dejeuners, Dinners u. Soupers
in und ausser dem Hause.

Hôtel „zum Kronprinz“.
Inhaber: C. Friedrich.
Heute frische Sendung
Münchener Hofbräuhaus.
Moritz's Restaurant,
48. Harz 48.
Heute Sonntag

Grosser Volksmaskenball.
Die 2 schönsten Herren-Masken und die 3 schönsten Damen-
Masken erhalten werthvolle Geschenke.
Der 400ste Besucher erhält eine Uhr zum Geschenk.
Herrenmasken 60 Pf. incl. Tanz,
Damenmasken 40 Pf., Zuschauer 40 Pf.
Billets sind im Lokal zu haben.

Brennholz,
trockenes, feines, in starken Kloben auch
klein gemacht, in Fuhren frei Haus, offerirt
billigt die Holzhandlung von
Carl Schumann,
gr. Steinstraße 31.

Älteste,
betr. den Kanarienvogel-Post-Vertrieb von
**R. Maschke, St. Andreasberg im
Harz.**

Der Haumerparnis wegen lasse ich hier
nur einige Älteste folgen, die an mich resp.
über mich und meine Kanarienvogel ge-
schrieben worden sind. 1000 andere Älteste
erhält jeder Vogelfreund gratis u. franco
zugeliefert. Ich verpflichte mich für
jedes dieser Älteste, dessen Inhalt
von mir verändert, dessen Sinn von
mir eufstellt oder das auf unläutere
(mehrfache) Weise erworben ist,
1000 Mk. an die hiesige Ortsarmen-
kasse zu zahlen. Es schrieben:

Herr **S. v. Soden**, Wessluren (Schles-
wig-Holstein), am 1. Juli 1885: „Mir den mit
gütig überlanten Kanarienvogel und nament-
lich für Ihre Wohl desselben, sage ich Ihnen
meinen besten Dank, indem ich mit dem Vogel
ausgeschiedet zufrieden bin.“ — Herr **Julius
Mabusek**, Apollhof, Rhodiz, Zohler Com.,
Magdeburg, am 25. April 1885: „Die Kanarienvo-
gel sind ganz wohl erhalten und fröhlich zu meiner
größten Zufriedenheit angekommen, so daß Ihre
werthe Firma überallhin auf das Beste anzu-
empfehlen ist.“ — Herr **R. Hermann**, Lan-
genhain, am 24. April 1885: „Mir den mir im
März gelangten zwei Kanarienvögeln bin ich
sehr zufrieden.“ — Fr. **Caroline v. Waier**,
Wien V., Franzensgasse Nr. 18, am 8. Apr. 1885:
„... auch muß ich Ihnen meine vollste Zufrie-
denheit über den mir vor einigen Tagen ge-
langten Vogel ausdrücken, selber fröhlich und
schön, wie vor.“ — Hr. **Adm. Ober-Hauptmann**,
Säiget, Ungarn, am 12. April 1885: „... bin
damit sehr zufrieden. Das Männchen singt wun-
derbar. Nicht den kleinsten Fehler konnte ich
in seinem Gesange entdecken.“ — Fr. **u. Wal-
terhoff**, Süssbame, Major Wemmdorfe,
Jace, Danemart, am 9. April 1885: „... Der,
den ich von Ihnen, Herr Maschke, erhielt, singt
sehr schön und ist überaus zahm.“ — Herr
Riemer, Steuer-Inspector, Guldberg i. S.-L.,
am 11. April 1885: „Der uns überlante Vogel
ist geliebt und hier munter angekommen und
hat uns durch seinen vorzüglich schönen Gesang
sehr Freude bereitet.“ — Herr **F. Bredin-
hagen**, Berlin, No. 11. Franzstrasse, am
30. März 1885: „... Mit dem Vögel, den ich
von Ihnen bekommen habe, bin ich sehr zufrie-
den.“ — Herr **Wolff. Brill**, Weinroßhähel,
Hildentals a. M., am 29. März 1885: „Es ge-
reicht mir heute zum besondern Vergnügen,
Ihnen mitteilen zu können, daß ich mit dem
mir vor längerer Zeit gelantten Kanarienvögeln
in jeder Hinsicht nicht nur vollkommen zu-
frieden gestellt, sondern daß sogar meine Erwar-
tungen bei Weitem übertraffen wurden.“ — Herr
Ed. Wöhrlich-Baumlin, Wetzl, am 27. Apr.
1880: „... ich war mit dessen Leistungen, was
Gesang anbelangt, mehr als zufrieden.“ — Herr
Politikreale **Seemann**, Kassel, am 5. Novbr.
1884: „Habe den Vogel erhalten, bin sehr zu-
frieden damit.“ — Herr Regierungsbaumeister
Clara Golbeck, Frankfurt a. M., am 26.
März 1885: „Der von Ihnen bezogene Vogel
ist nach Wunsch angekommen und macht mir de-
selbe viel Freude; meinen besten Dank lagend.“
— Herr **S. Adach**, Hilttenborn, am 24. März
1885: „... hat es sich gleich am Gesange hören
lassen, daß es eine Pracht war anzuhören. Ich
habe schon 5 Kanarienvogel aus dem Harz be-
zogen und muß auch gestehen, daß der mir von
Ihnen gelandte mich leidet als die 5 geliebten.“
— Herr **Bruno Weber**, Langenan, Sachsen,
am 21. März 1885: „... ich bin vollständig
zufrieden gestellt.“ — Herr Gerichts-Rath
H. Mauthen, Nennmar, W.-Pr., am 11. März
1885: „Mit dem mir von Ihnen bisher über-
lanten Vögeln bin ich sehr zufrieden.“ —
Herr **Wesner**, Inam, Mähren: „Wade
Ihnen bekannt, daß ich mit Ihrer Sendung von
zwei Kanarienvögeln, die Sie mir geschickt haben, sehr
zufrieden.“ — Herr **Alfred v. Franke**,
Frankfurt, Lieutenant-Adjutant, Ceterojo,
Bosnien, am 12. März 1885: „... Das Männ-
chen, ein vorzüglichster Singsänger, mit dem ich sehr
zufrieden bin, kam fröhlich und gesund an; macht
mir sehr viel Freude. — Ihre Firma wurde bei
mir in die Öffentlichkeit gebracht, warum, weil
mehrere Offiziere und Civil-Herrn durch den
wunderbäherigen Gesang angezogen, bei mir waren.“
— Herr **Hermann Schalle**, Feldkirch in
Vorarlberg, am 14. März 1885: „... indem
ich Ihnen doch schon so viele Vögel abgekauft
habe, und auch bisher immer zufrieden war.“
— Herr **Gustav Krummiede**, Cautenbrück,
Brau, Hannover, am 15. März 1885: „Zunächst
spreche meinen besten Dank aus für die mir vor
kurzem gelantten kleinen Singsänger. Ich bin mit
denselben sehr zufrieden.“ — Herr **Victor
Steinhil**, Beamter, Schloß Walden bei Woll-
markt, Elb-Pr., am 11. März 1885: „Mit dem
gelantten Männchen sehr zufrieden.“ — Herr
Schulleiter **Josef Ziller**, Wöhrsdorf: „Die
mir freundlich gelantten Vögel haben meine
Erwartungen bei Weitem übertraffen.“
Nehmen Sie nochmals meinen herzlichsten Dank
für die lieben Vögel, und sind Sie versichert,
daß ich Ihren Namen nur mit Achtung und dem
Ihnen Singsänger mit wahrer Liebe anspreche.“
— Hr. **Lehrer Weisbach**, Bergschloß b. Hildes-
heim, am 4. März 1885: „Schon früher
bezog ich von Ihnen einen Singsänger, der noch
heute durch seinen angenehmen Gesang auch den
Kammer betriebs.“
R. Maschke in St. Andreasberg.

Victoria-Theater.

(Hôtel zum Goldenen Hirsch.)

Sonntag den 7. März 1886.

Nachmittags-Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.

Der Waffenschmied.

Komische Oper von Lorzing.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement.

Ensemble-Gastspiel der Görlitzer Operngesellschaft.

Der Troubadour.

Oper in 4 Akten von Salvatore Camarano. — Musik von F. Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	—	—	Carl Schmiedel.
Leonore	—	—	Charlotte Schuller.
Azucena, eine Zigeunerin	—	—	Marie Bayer.
Mancio	—	—	Friedrich Caliga.
Ferrando	—	—	Ferdinand Marian.
Jnes	—	—	Ida Wilhelma.
Muz	—	—	August Pfaffenberg.
Ein alter Zigeuner	—	—	Friedrich Becker.
Ein Bote	—	—	Ferdinand Fürstenfeld.

Gefährtinnen Leonores. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.
Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Preise der Plätze an der Kasse:

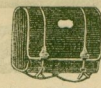
Speerritz 1 Mt. 75 Pfg. Parterre 1 Mt. Gallerie 50 Pfg.

Im Vorverkauf bei Herren Steinbrecher & Jasper am Markt, Herren Spierling, Hohe und Fröde, Leipzigerstraße: Speerritz 1 Mt. 50 Pfg., Parterre 90 Pfg.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang präcise 8 Uhr.

Montag: Die lustigen Weiber von Windsor.

Schul-Tornister,



eigere Fabrikat.

Schul-Taschen,

Reisekoffer, Handkoffer, Umhängetaschen, Damentaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis empfiehlt als solide Waaren

H. Krasemann, Schmeerstr. 30,
Fabrik von Reisekoffern und Lederwaaren.

Weinstuben zum „Vater Rhein“,

gr. Märkerstrasse 14.

Frische Holländer Austern.

Bei jetziger oft rauher u. veränderlicher Witterung ist der seit nunmehr 20 Jahren als vorzügliches Haus- und Genusmittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Brust- und Lungenleiden, Nervenleiden bewährte und beliebte adst rheinische



Trauben-Brust-Honig

bestens zu empfehlen. Alle Flaschenfüllungen müssen mit dem handelsge-richtlich eingetragenen Etiquett und nebriger Verschlußmarke, sowie mit einem Prospekt, Gebrauchs-Anweisung



und zahlreiche Atteste enthaltend, versehen sein. Haupt-Depots Leipzig: „Engel-Apothek“ — München: „Maximilian-Apothek“ — Stettin: „Königl. Hof- u. Garnison-Apothek.“ Niederlage in Halle a/S. bei den Herren Helmbold & Co., Drogenhandl., Leipzigerstr. 109, G. Oswald, Geisstr.; ferner in Schaffeld bei G. Apfel, in Bitterfeld bei G. Zffer, in Eisenach bei Th. Merckell.

Konservativer Verein für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 9. d. Mts. Abends 8 Uhr

Verammlung der Mitglieder des 1., 2. und 4. Bezirks im Restaurant

„zum kühlen Brunnen.“

Geschäftliche Mittheilungen.

Den Empfang der Neuheiten in
Frühjahrs- und Sommerstoffen
zeigen hiermit ergebenst an

Klos & Co., Leipzigerstr. 5,

Tuchhandlung.

Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maass.

HALLENSER CACAO

Verfahren von P. Solsien in Halle a/S. Unbertroffener Wohlgeschmack und Lecklichkeit. Unveränderte reine natürliche Zusammensetzung. Keine Verkohlung des Aschengehaltes, wie bei den holländischen Sorten, weil ohne Alkalien herlich gemacht. Der Gesundheit daher zuträglich.

Analysen. Asche. Fett.
Hallenser Cacao 4,8% 21,0% (s. P. Solsien).
Cacao van Houten 5,8% 21,5% (s. P. Solsien).
Cacao v. Blocker 6,0% 21,5% (s. P. Solsien).

FR. DAVID SÖHNE.
HALLE A/S.


Verkaufsstellen in Halle a/S.:
Geiststrasse 1 und Markt 19. Apotheke zum Deutschen Kaiser. Waisenhaus-Apotheke. Helmbold & Co., Leipzigerstr. Wilh. Katho, gr. Märkerstr. Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke. Joh. Büdelsfeldt, Leipzigerstr. H. Schliack, Conditor, Rannischestr. Jul. Otto Kopf, Conditor, Sophienstr. A. Scope, Landwehrstr. G. Preisser, Karstr. P. W. Gläser, gr. Klausstr. Aug. Fahlberg, Steinweg. Reinhold Gebhardt, Rannischestr. Kronen-Apotheke in Giebichenstein.

Zeugniß über Gicht und Rheumatismus.

Als einziges und sicheres Linderungsmittel für Gicht und rheumatische Schmerzen habe ich das **Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster** *) gebraucht. Obgleich ich vom Nüchtern aus über die Brust und von den Hüften bis zu den Knien gänzlich gelähmt war, so konnte ich doch schon nach **zwochentlichem** tüchtigen Einreiben mit dem Pflaster und in Einpudungen in Wollse wieder **aufrecht** sitzen und **bald auch gehen**; jetzt kann ich bei fortgesetztem Gebrauch des Pflasters auch die Wirklichkeit belangen. Ich möchte deshalb nicht unterlassen, allen Leidensgefährten zu empfehlen, diesem **vortreflichen** Heilmittel zu vertrauen und es **anzuwenden**.

Leipzig, Turnerstraße 3, Hof III, am 9. Februar 1886.

Frau Johanne Ruppert.

*) Mit **Schutzmarke**  auf den Schachteln zu beziehen à 25 u. 50 Pfg. (mit Gebrauchsangeweisung) aus den renomirtesten Apotheken. Zeugnisse liegen dabeilbst aus.

NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.



Dienstag den 9. März stehen große und kleine

magere Thüringer Landschweine

(engl. Rasse) zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Pfug in Halle.

Fr. Rolle & Fr. Rhäsa.



Von Sonntag früh stehen feinste, fette Wecklen-

burger, sowie große und kleine

Futterschweine

(engl. Rasse) zum Verkauf. C. Birke, Giebichenstein, Brunnenstr. 55.



Papier = Schüsseln

zum Auslegen ins Schaufenster in allen Größen empfiehlt

Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.



Schultornister

und

Taschen

für Knaben und Mädchen in Lederuch, Leder, Seehund, Blüsch, nur garantiert Handarbeit, empfiehlt äußerst billig

Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

Gummibälle!

Wollbälle!

pol. Steinkugeln!

Glaskugeln!

Pascher!

Kreisel!

empfehlte als billigste Bezugsquelle

Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

Preussische Lotterie

I. Klasse 7. und 8. April. Loostheile

$\frac{1}{8}$ 7 Mt. $\frac{1}{16}$ 3 $\frac{1}{2}$ Mt. $\frac{1}{32}$ 1 Mt. 75 Pfg.

verkauft H. Goldberg, Lotterie-Comptoir, Dragonerstraße 21, Berlin.

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Bildliche Anzeigen (H. Rietzmann) in Halle.